

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 34 (1972)

Heft: 15

Rubrik: Das aktuelle Bild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Normalgroße Äpfel auf Zwergbäumen



Die Aufnahme stammt aus dem Obstgarten des Versuchszentrums Long Oshton, Somerset (Westengland). Deutlich erkennt man wie dicht die Zwergapfelbäume stehen, die Größe der Äpfel indessen als normal bezeichnet werden darf.

Vor den 1-jährigen Bäumen befindet sich Dr. Cutting vom genannten Versuchszentrum. Die Apfelsorte heißt «Egremont Russet». Die Bäume wurden in Abständen von 30 x 45 cm gepflanzt. Die erste Ernte ergab einen Ertrag von 50 Tonnen je ha. Einzelne Bäume lassen auf einen mittleren Ertrag von 150 t/ha schließen.

Es ist vorgesehen, die Apfelbäume im dritten Jahr zu schneiden und neue Triebe wachsen zu lassen. Diese Triebe werden nach 2 Jahren wieder Früchte tragen. Die Früchte sind in Form und Aussehen regelmässig.

Agricultural Picture Service

Zu verkaufen

- 1 Traktor McCormick 514, 52 PS
- 1 Traktor McCormick 523, 52 PS
- 1 Traktor McCormick 439, 39 PS
- 1 Traktor McCormick 436, 36 PS
- 1 Traktor McCormick 432, 32 PS
- 1 Traktor McCormick 430, 30 PS
- 1 Traktor McCormick 217, 17 PS
- 1 Einachstraktor Rapid Spezial
- 1 Motormäher Rapid U
- 1 Motormäher Rapid Rex
- 1 Sternradrechen, 6 Rad
- 1 Zapfwellenanhänger Rapid 1500
- 1 Hartballenpresse McCormick, B 47, neuwertig
- 1 Schleuderdüngerstreuer, neuwertig
- 2 Transport-Tank, für Getreide
- 1 Graszettler Agrar
- Alle Maschinen sind revidiert und werden zu günstigen Preisen abgegeben.
- Traktor- und Landmaschinen-Service

Hans Binder, 5630 Muri AG
Feldgarage, Tel. 057 - 8 15 55

Das aktuelle Bild

Frisches Grünfutter bis in den Winter

Gerade in diesem Jahr, wo die Heu- und Gärfuttergewinnung durch schlechte Witterung stark behindert wurde und teilweise sogar zu geringwertigem oder knappem Winterfutter führte, können die Zwischenfrüchte eine wichtige Bereicherung des Speisezettels für Kühe und Rinder sein. So hat sich neben Klee, Stoppelrügen und Markstammkohl vor allem der Akelaraps in diesem Spätherbst gut entwickelt und verspricht eine reichliche Futterernte. Akelaraps ist blattreich, frosthart und sehr schmackhaft; er kann frisch, siliert und durch Abweiden verfüttert werden. Rauhfutter sowie eiweißarme Kraftfutter, beispielsweise Getreide oder Trockenschnitzel, sollten beigefüttert werden. Von sich aus bringt Akelaraps viel Mineralstoffe mit, die bei einer Gabe von 30 kg je Tier und Tag für eine Milchleistung von 10–12 l ausreichen. Diese Zwischenfrüchte bringen frisches Grünfutter bis in den Winter hinein und schonen so die ohnehin knappen Vorräte an Winterfutter für Kühe und Rinder.

Foto: W. Schiffer

